15. fastfood IMPROCUP:
Finale am 6. Juli im Schlachthof

Fantastische Stimmung im Publikum und vier ausgelassene, hoch-inspirierte Teams auf der Bühne konnte man beim Improcup-Halbfinale am 11. Mai im Schlachthof erleben. »Das war für uns der bisherige Impro-Jahreshöhepunkt«, meint Moderator und Improcup-Erfinder Andreas Wolf vom fastfood theater. »Nach diesem sensationellen KO-Match freuen wir uns umso mehr auf das Finale mit den Gewinner-Teams vom Mai.« Dann geht es um alles, bei Münchens großem Improtheater-Ereignis – um Titel und Pokal, um den Improcup 2019.

Für das Finale qualifiziert haben sich Jim Libby & Jacob Banigan aus Graz und Wien als deutsch-englisch-sprachiges Team »English Lovers«. Beeindruckend, mit welch‘ sicherem Gespür für Rhythmus sie ihre Geschichten entwickeln und das Publikum mit ungewöhnlichen Ideen überraschen. Präzise, mit Leichtigkeit und grenzenloser Spielfreue lassen sie zum Beispiel die Bühne zur Oberfläche eines Handyspiels oder einen Schwamm zum Mordinstrument werden. Die Lokalmatadoren »KK and the Crush« mit Karin Krug und Tobias Zettelmeier mussten sich schlussendlich geschlagen geben – die romantische Szene am Dixi-Klo mit der Grantlerin der Leopoldstraße bleibt dem Publikum sicher trotzdem noch lange in Erinnerung.

Im zweiten Teil lieferten sich die Teams »Rheintöchter« (Monika Esser-Stahl, Matthias Brandebusemeyer) und »Frau Groß« (Christine Sittenauer, Robert Lansing) einen starken Schlagabtausch, bei dem die Zeitstrafen nur so purzelten. Den Akteuren war’s egal. Sie spielten sich um Kopf und Kragen, erzählten Geschichten, die vom Zillertal über den Polarkreis bis nach Indien reichten, die von Elternsprechtagen, Klimafragen und Apfelmus erzählten – mal gesungen, mit großen Emotionen oder sogar ohne Worte. Das Publikum hatte es wirklich nicht leicht, sich per Applausometer für ein Team zu entscheiden. Die »Rheintöchter« beeindruckten mit ihrer liebenswerten Art und zauberhaftem Humor. Für den Einzug von »Frau Groß« ins Finale entscheidend war wohl die großartige Szene, in der mehrere Charaktere gefordert waren, die Christl Sittenauer kurzerhand alle alleine spielte, ohne dass ihr Kollege Robert Lansing überhaupt zu Wort kam – sehr zum Vergnügen der Zuschauerinnen und Zuschauer.

Pressekontakt: Tina Bühner | E-Mail: buehner@kulturmagd-pr.de | Mobil: 0151-12 90 8000

Finale am 6. Juli mit den Teams »Frau Groß« und »English Lovers«

Im Finale am 6. Juli treffen also die Münchner Lokalmatadoren »Frau Groß« mit Christine Sittenauer und Robert Lansing auf das deutsch-englisch-sprachige Team »English Lovers« aus Wien mit Jim Libby und Michael Smulik. Sie werden mit vollem Körpereinsatz, mit Konzentration, Inspiration und Fantasie, mit Emotionen, sportlicher Haltung und „Fair Play" alles geben, um die besten Szenen aus dem Stehgreif zu spielen – inspiriert von den Vorgaben aus dem Zuschauerraum und herausgefordert von den Aufgaben, die der Zufallsgenerator ihnen stellt, und der damit schon fast die Rolle eines zusätzlichen Protagonisten einnimmt. Ob mit Worten, Reimen oder Metaphern. Gesungen, gesprochen oder stumm: Sie schmeißen sich mit allem, was sie haben, ins Zeug, um sich selbst oder andere gut aussehen zu lassen, um die Dramaturgie zu beflügeln und die Geschichte auf den Punkt zu bringen, um Punkte zu sammeln und schließlich als bestes Team den begehrten IMPROCUP, den goldenen Pokal des Improtheaters in Händen zu halten. Ein Schlüssel dazu ist: Respekt! Das Motto des 15. fastfood IMPROCUP.

15 Jahre IMPROCUP: die Improtheater-Szene zu Gast in München

Der IMPROCUP ist eine echte Erfolgsgeschichte und aus der Münchner Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken: Seit 15 Jahren folgen jedes Jahr renommierte Spielerinnen und Spieler aus der deutschsprachigen und internationalen Impro-Szene der Einladung des fastfood theaters nach München auf die große Bühne im Schlachthof, um an dem Theatersport-Ereignis teilzunehmen.

Eckdaten:

Finale
Samstag, 06. Juli 2019
Teams: FRAU GROSS (München): Christine Sittenauer & Robert Lansing**,**
ENGLISH LOVERS (Wien): Jim Libby & Michael Smulik (Wien)**, Moderation**:
Andreas Wolf
Musik: Lukas Maier
Beginn: 20.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr

Ort: Schlachthof Bühne & Wirtshaus. Zenettistr. 9. D-80337 München
MVV: U3/U6, Haltestellen: Poccistraße, Goethestraße, Implerstraße
Buslinie 152, Haltestelle: Zenettistraße
Einlass 18.00 Uhr / Beginn 20 Uhr
Karten: im Vorverkauf Schlachthof: 23,00 € (Abendkasse**:** 27,00 €)
Kontakt: 089/ 72 01 82 64 | www.im-schlachthof.de
VVK weitere: München Ticket: 24,70 € | Eventim: 24,20 €
Weitere Informationen: www.fastfood-theater.de I www.improcup.de

FÖRDERER & PARTNER

TEAMS FINALE 2019

FRAU GROSS (München)

Nach dem Probelauf 2016 konnte das Team 2017 das Finale erreichen und verlor nur um Haaresbreite gegen die Sieger KanaDa. 2018 verloren sie knapp gegen KK and the Crush. Sind sie der ewige Vizemeister? Christine Sittenauer (Frau) und Robert Lansing (Groß) fahren alle Geschütze auf: Sie kämpfen sowohl mit den Waffen der Frauen als auch dem Charme großer Männer, der Faszination des Augenblicks, überraschenden Geschichten, Momenten voller Emotion, lassen Helden entstehen, bringen Augen zum Leuchten und Herzen zum Höherschlagen.

ENGLISH LOVERS (Wien)

Jim Libby konnte als Partner von Jacob Banigan mit „Rocket Sugar Factory“ bereits drei Mal den Improcup gewinnen. 2018 war er zum ersten Mal mit seinem neuen Partner Michael Smulik auf der Improcup Bühne. Der Südafrikaner spielt mit Jim in Wien gemeinsam in der Gruppe „English Lovers“. Seit vielen Jahren ist ihr Team bei den österreichischen Meisterschaften im Theatersport sehr erfolgreich und hat den Titel schon mehrfach gewonnen. Mit ihnen steht eine geballte Ladung Testosteron in den Startlöchern

BILDAUSWAHL / Vorschau Titelbild zum Motto »Respekt«

Die Verwendung der Bilder ist kostenfrei im Rahmen der Berichterstattung zum fastfood IMPROCUP. Bitte Namen des Fotografen nennen: © Jan Frommel

Belegexemplare bitte an:
fastfood theater, Veranstaltungsbüro, Tumblingerstraße 34a, 80337 München und an Tina Bühner, buehner@kulturmagd-pr.de.

PRESSEINFORMATIONEN & BILDER (Download)

Diese und weitere Bilder zum fastfood IMPROCUP und den Teams können über die Website bezogen werden und werden auf Anfrage auch gerne zugeschickt:
http://www.improcup.de/presse/
http://www.improcup.de/teams/
Trailer: http://www.improcup.de/willkommen/
Weitere Informationen:
www.fastfood-theater.de I www.improcup.de

PRESSEKONTAKT
Tina Bühner – Kulturmagd PR
Tel.: 0151 12 90 8000 // 0821 2440 7597
E-Mail: buehner@kulturmagd-pr.de
www.kulturmagd-pr.de

****

KURZINFOS

fastfood theater // Das fastfood theater wurde 1992 in München gegründet und zählt damit zu den Improvisationstheatern der ersten Stunde in Deutschland. 1994 entstand die erste Improschule Deutschlands. Aus dem fastfood theater entwickelten sich neue professionelle Ensembles wie z.B. LaTriviata, Deutschlands einziges Opernimprovisationsensemble. Auch zahlreiche eigene Formate (Hörspiel, Sitcom, Kinderimpro...) wurden entwickelt. Seit 1994 spielt das fastfood theater im Münchner Schlachthof Theatersport, seit 2004 die eigene Version: den Improcup, der jedes Jahr weiterentwickelt wird. Das Ensemble hat in den vergangenen 27 Jahren über 4.000 Aufführungen in München und anderswo gespielt - u.a. in Brasilien, Frankreich, Italien, Polen, Bulgarien, Türkei (Istanbul und Izmir) und Serbien (Belgrad). Auszeichnungen: Publikumspreis der Bayerischen Theatertage, AZ-Stern der Woche sowie mehrfach seit 1996 die Deutsche Meisterschaft im Theatersport.

Improcup // Der fastfood Improcup ist ein international besetztes Improvisationstheater-Turnier, das sich seit 2004 als fester Bestandteil der Münchner Kultur-Szene etabliert hat. Jedes Jahr lädt das fastfood theater renommierte Spielerinnen und Spieler sowie Nachwuchstalente dazu ein, ihr Können auf der großen Bühne im Münchner Schlachthof unter Beweis zu stellen. Es beteiligen sich nicht nur feste Gruppen, sondern auch Einzelspieler, deren Austausch das Genre beflügelt und Improfans weit über Münchens Grenzen hinaus begeistert. Der von Andreas Wolf entwickelte Improcup findet mittlerweile in vielen Städten (darunter Berlin, Oldenburg, Graz) Nachahmer.